BERICHT ERSTES HALBJAHR 14/15

VORWORT DES VORSTANDS

BENE
HJ 2014/15

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Geschäftsentwicklung der Bene Gruppe war im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres von einem weiterhin sehr kompetitiven und in einigen Regionen von einem durch politische Krisen belasteten Marktumfeld geprägt. In dieser für die Bene Gruppe sehr herausfordernden Zeit konnten wir in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 ein positives Ergebnis bei dem um Einmaleffekte aus der Restrukturierung bereinigten EBITDA erzielen. Dies zeigt nicht nur, dass die eingeleiteten Turn-Around-Maßnahmen greifen, sondern auch dass wir am eingeschlagenen Weg in Richtung Restrukturierung wirksame Schritte gesetzt haben. Auch wenn sich der Umsatz gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres auf Gruppenbasis reduziert hat, so zeigten doch die Umsätze in einzelnen für Bene relevanten Regionen im ersten Halbjahr bereits eine deutlich positive Entwicklung. So konnten wir den Umsatz in UK und damit in einem Markt, in dem traditionell innovative und gesamtheitliche Lösungen mit hoher Beratungsintensität und Designanspruch nachfragt werden, um 46,5 % steigern. Mit einem Anstieg von EUR 4,4 Mio. haben wir im gleichen Zeitraum den Umsatz in der wachstumsstarken Region »Mittlerer Osten« gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres sogar mehr als verdoppelt. Durch die konsequente Fokussierung auf margenstärkere Märkte und Projekte konnte Bene die Rohertragsmarge auf 56,9 % erhöhen und damit jene Größenordnung, die das Management als nachhaltige Zielgröße anstrebt, erreichen. Auch die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen zeigen positive Ergebnisse: Der Personalaufwand ebenso wie der sonstige betriebliche Aufwand konnten gegenüber dem ersten Halbjahr 2013/14 substantiell gesenkt werden.

Der Vorstand ist daher überzeugt, die Restrukturierung der Bene Gruppe plankonform umsetzen zu können und hält aufgrund der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen sowie aufgrund der Ergebnisse des ersten Halbjahres 2014/15 an seinem Ziel fest, im Geschäftsjahr 2014/15 einen Umsatz auf Vorjahresniveau sowie eine positive EBITDA-Marge vor Restrukturierung zu erzielen.

Als eines der führenden Unternehmen in der europäischen Büromöbelindustrie stellt sich Bene den geänderten Anforderungen des Marktes. Als Antwort auf die nachhaltige Veränderung der Wettbewerbssituation hat der Vorstand in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 auf Basis von umfangeichen Marktanalysen, einer von Bene beauftragten internationalen Marktforschung, sowie einem internen Strategieprojekt ein neues Vertriebskonzept entwickelt. Dieses berücksichtigt die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Kundensegmente ebenso wie die Formulierung von Zielkunden- und märkten sowie ein klares Bekenntnis zur starken Marke Bene mit ihrem umfassenden Produktportfolio.

Die vorhin erwähnte groß angelegte internationale Studie zeigte eindrucksvoll auf, dass die Kundenbedürfnisse in den vergangenen Jahren einem deutlichen Wandel unterworfen waren. Um den geänderten Anforderungen der verschiedenen Kundentypen besser gerecht zu werden, hat Bene seinen Vertrieb daher auch organisatorisch neu ausgerichtet. Demnach ist die Vertriebsorganisation nunmehr nicht mehr regional sondern entlang der drei Vertriebskanäle »Direktgeschäft«, »Projektgeschäft« und »Händlergeschäft« strukturiert. Damit kann Bene ab sofort auf die doch sehr unterschiedlichen Anforderungen von Kunden unterschiedlicher Größe bzw. von Händlern unterschiedlicher Typen wesentlich besser eingehen und das eigene Know-How im Sinne der Kunden besser bündeln.

Mit einem klaren Bekenntnis zu Zielkunden, die der Marke Bene entsprechen, haben wir unsere Zielkunden-Segmente deutlich geschärft und potenzielle Kundengruppen, die offen für innovative mitarbeiter- und designorientierten Lösungen sind, definiert.

Im Zuge der neuen strategischen Ausrichtung des Vertriebs wird sich Bene in seinem regionalen Vertriebszugang auf internationale Metropolen konzentrieren. Diese weisen günstige strategische Wachstumsperspektiven für Bene aus und wurden nach klar definierten Parametern ausgewählt. Im Kernmarkt Österreich bleibt der flächendeckende Vertriebsansatz aufrecht.

Schon bisher hat Bene im Sinne seiner Kunden maßgeblich in Konzepten und Gesamtlösungen gedacht und damit bei markenaffinen und innovationsorientierten Kunden, sowohl national als auch international, gepunktet. Diese Lösungskompetenz werden wir weiter ausbauen.

Der neue Zugang erfordert eine stärkere Ausrichtung des Vertriebs auf ganzheitliche Anwendungen bzw. Bürolösungen. Konsequenterweise wird Bene nunmehr seine Marketingstruktur und -aktivitäten neu ausrichten. Der neu geschaffene Bereich Channel Marketing unterstützt den Vertrieb durch eine strukturierte Leadgenerierung und stellt sicher, dass die relevanten Kundensegmente schneller und gezielter erreicht werden.

Mit dieser strategischen Neuausrichtung des Vertriebs hat die Bene Gruppe auf ihrem Weg zur umfassenden Erneuerung nunmehr einen weiteren wesentlichen Schritt gesetzt und sieht sich in ihrem Ziel bestärkt, mittelfristig wieder ein Umsatzniveau von rund EUR 200 Mio. zu erreichen.

An dieser Stelle danken wir allen Kunden, Mitarbeitern und Aktionären der Bene Gruppe für die Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Fried,
Vorstand Sales & Marketing

Rudolf Payer,
Vorstand Operations & Finance

LAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2014/15

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

BENE
HJ 2014/15

Die Wirtschaftsleistung blieb im Euroraum im ersten Halbjahr 2014 unverändert bei 0,2 %. Gegenüber dem Vorjahr konnte allerdings ein Wachstum von 0,7 % erzielt werden. Für 2014 wird insgesamt ein Wachstum von 1,1 % prognostiziert.

Die **österreichische** Wirtschaft konnte im ersten Halbjahr 2014 gegenüber der Vorperiode ein Wachstum um 0,2 % verzeichnen. Die Auslandsnachfrage nach österreichischen Waren und Dienstleistungen verflachte sich nach einer anfänglichen Aufwärtsentwicklung gegen Ende des ersten Halbjahres 2014. Sowohl Exporte als auch Importe stiegen gegenüber der Vorperiode real um 0,5 % an. Für 2014 wird ein Wachstum von 1,4 % und für 2015 ein Wachstum von 1,7 % erwartet.

Nach einem Anstieg von 0,7 % im ersten Quartal verzeichnete **Deutschland** im zweiten Quartal 2014 einen leichten Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von 0,2 %. Grund dafür dürfte die extrem milde Witterung mit kräftigen Zuwachsraten zu Jahresbeginn gewesen sein. Für den leichten Rückgang des BIP zeichneten der Außenhandel und die Investitionen verantwortlich. So stiegen die Exporte weniger stark als die Importe. Auch die Bauinvestitionen gingen im Vergleich zum Winter 2013/14 zurück. Dagegen wurde sowohl von den privaten als auch von den öffentlichen Haushalten etwas mehr konsumiert als zu Beginn des Halbjahres. Für 2014 wird ein Wachstum von 1,9 % prognostiziert.

Das Bruttoinlandsprodukt in **Großbritannien** zeigte im ersten Halbjahr 2014 einen Anstieg um 0,8 % und sticht somit in der Konjunkturdynamik in der Eurozone deutlich heraus. Für 2014 wird insgesamt ein Wachstum von 3,2 % prognostiziert.

Das Wirtschaftswachstum in **Russland** hat sich in der ersten Jahreshälfte wegen der Ukraine Krise weiter verlangsamt. Nach 0,9 % im ersten Quartal 2014 stieg das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal nur noch um 0,8 %. Für 2014 wird ein Zuwachs von 0,5 % erwartet.

Die Wirtschaft in den **mittel- und osteuropäischen Ländern** überraschte zu Jahresbeginn mit einem soliden BIP Wachstum. Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird mit einem Wachstum von 2,8 % gerechnet.

Die Erwartung für Polen wurde mit 3,2 %, für Ungarn mit 3,9 % und für Rumänien mit 1,2 % angesetzt. Die konjunkturelle Stärke war auf den privaten Konsum und private Investitionen zurückzuführen. Die Märkte reagieren zwar weniger stark auf den anhaltenden Konflikt in Russland und der Ukraine, trotzdem führt die Ungewissheit dazu, dass Investitionen zurückgehalten werden.

Quellen: Eurostat, WIFO, Statistisches Bundesamt, Rostat, IWF

GESCHÄFTSVERLAUF ERSTES HALBJAHR 2014/15

BENE
HJ 2014/15

Auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 war die Geschäftsentwicklung der Bene Gruppe von einem schwierigen externen Marktumfeld sowie von den fortgesetzten Bemühungen, eine nachhaltige Sanierung der Gruppe zu erreichen, geprägt. Erfreulicherweise konnte im ersten Halbjahr 2014/15 bei dem um Einmaleffekte aus der Restrukturierung **bereinigten EBITDA** ein positives Ergebnis erzielt werden. Dies bestätigt trotz des Rückgangs bei Umsatz und Betriebsleistung den sich abzeichnenden Erfolg der eingeleiteten Turn-Around-Maßnahmen.

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

in TEUR	HJ 2014/15	HJ 2013/14	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	73.482	82.281	-8.799	-10,7
Betriebsleistung	75.088	79.914	-4.826	-6,0
Rohertrag	42.762	41.678	1.084	2,6
in % der Betriebsleistung	56,9	52,2	4,8	
EBITDA vor Restrukturierung	644	-5.621	6.265	111,5
in % der Betriebsleistung	0,9	-7,0	7,9	
EBITDA	-1.540	-8.392	6.852	81,6
in % der Betriebsleistung	-2,1	-10,5	8,5	
EBIT	-5.205	-13.504	8.299	61,5
in % der Betriebsleistung	-6,9	-16,9	10,0	
Ergebnis vor Steuern	-7.171	-15.921	8.750	55,0
in % der Betriebsleistung	-9,6	-19,9	10,4	

Der **Umsatz** reduzierte sich in der Berichtsperiode gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um rund 10,7 %. Die für die Bene Gruppe wesentlichen Regionen entwickelten sich sehr unterschiedlich und im Einzelnen wie folgt:

in TEUR	HJ 2014/15	HJ 2013/14	Veränderung	Veränderung in %
Österreich	18.342	20.924	-2.582	-12,3
Deutschland	18.940	22.767	-3.827	-16,8
UK	10.135	6.920	3.215	46,5
Sonstiges Westeuropa	9.342	9.781	-439	-4,5
CEE / RUS / GUS	7.561	12.749	-5.187	-40,7
Mittlerer Osten / Afrika	7.577	3.174	4.403	138,7
Rest der Welt	1.584	5.967	-4.382	-73,4
BENE GRUPPE	**73.482**	**82.281**	**-8.799**	**-10,7**

BENE
HJ 2014/15

Die »Heimmärkte« **Österreich** und **Deutschland** waren von einem schwierigen Marktumfeld mit hoher Wettbewerbsintensität und einem daraus resultierenden extremen Preisdruck gekennzeichnet. Bene hat sich seinem neuen Vertriebsansatz folgend bewusst auf margenstarke Projekte sowie das Breitengeschäft konzentriert, auch unter bewusster Inkaufnahme möglicher Auftragsverluste bei Großprojekten mit nicht auskömmlichen Deckungsbeiträgen. Dennoch wurden beispielsweise mit Kapsch Carrier und Jones Long LaSalle erneut namhafte Kunden mit zukunftsweisenden Bürolösungen ausgestattet.

Erfreulich entwickelte sich der Markt **UK**, der mit einer Umsatzsteigerung von 46,5 % wesentlich zur Konsolidierung der Gruppe beitrug. Aufbauend auf einer generell guten Stimmung am Londoner Immobilienmarkt konnte das Team UK unter neuer Führung Projekte mit Key Accounts wie BP oder Warner Brothers realisieren.

Das übrige **Westeuropa** entwickelte sich im Wesentlichen umsatzstabil, wobei vor allem der Markt Belgien mit einer deutlich positiven Performance hervorzuheben ist. Beispielgebende Projekte wurden unter anderem mit Credit Agricole oder La Bourse Luxemburg realisiert.

Belastend stellt sich für Bene wie für viele andere Unternehmen die Lage in **Osteuropa** und hier vor allem in Russland dar. Während schon vor dem Beginn der Ukraine-Krise eine rückläufige Tendenz am russischen Markt zu beobachten war, hat sich dieser Trend mit den jüngsten politischen Unruhen weiter verstärkt. Die weitere Entwicklung in dieser Region wird von Bene sehr genau beobachtet werden. Veränderungen in der Vertriebsstruktur in einzelnen Ländern können nicht ausgeschlossen werden, sofern sich die ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen nicht verbessern.

Als weiterhin attraktiver Zukunftsmarkt präsentiert sich die Region **Mittlerer Osten**. Mit einem Umsatzanstieg von EUR 4,4 Mio. im ersten Halbjahr 2014/15 hat Bene den Umsatz gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres in diesen Regionen mehr als verdoppelt. Freilich ist dieser Markt durch die Fakturierung von Großaufträgen gekennzeichnet, was bei einer Betrachtung im Periodenvergleich beachtet werden muss. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden unter anderem Aufträge von British American Tobacco oder Par Global abgerechnet. Auch das Großprojekt ADNOC in Abu Dhabi trug mit ersten Teilfakturen zu dem ausgewiesenen Umsatzanstieg bei.

Der Umsatzrückgang in den **restlichen Regionen** der Welt war vor allem auf die Beendigung des verlustträchtigen Joint Ventures Asia/Pacific im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres zurückzuführen. Bene ist derzeit dabei, in dieser wesentlichen Wachstumsregion mit einem Händlernetz wieder eine tragbare Vertriebsstruktur aufzubauen.

Mit 6,0 % fiel der Rückgang der **Betriebsleistung** etwas geringer als jener des Umsatzes aus. Dies war vor allem auf die begonnene Anarbeitung des Großauftrages ADNOC zurückzuführen.

Durch die konsequente Fokussierung auf margenstärkere Märkte und Projekte – auch unter Inkaufnahme von vereinzelten Auftragsverlusten – ist es Bene gelungen, den **Rohertrag** trotz des Umsatzrückgangs um rund EUR 1,1 Mio. oder 2,6 % zu steigern. Die erzielte Rohertragsmarge von 56,9 % lag damit in jener Größenordnung, die das Management als nachhaltige Zielgröße anstrebt.

Die im vergangenen Geschäftsjahr eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen zeigten positive Ergebnisse. So konnten sowohl der **Personal-** als auch der **sonstige betriebliche Aufwand** gegenüber dem ersten Halbjahr 2013/14 substantiell gesenkt werden. Bereinigt um Einmaleffekte aus Restrukturierung gingen diese Kostenblöcke in Summe um rund EUR 5,6 Mio. zurück.

Der **Personalstand** der Gruppe entwickelte sich nach Regionen gegliedert in den letzten 12 Monaten wie folgt:

	31.07.2014	31.01.2014	31.07.2013
Österreich	789	754	842
Deutschland	131	140	152
UK	43	46	51
Russland	60	63	74
Sonstige Regionen	86	76	133
BENE GRUPPE	**1.109**	**1.079**	**1.252**

BENE
HJ 2014/15

Der leichte Anstieg des Personalstandes gegenüber dem Beginn des laufenden Geschäftsjahres war vor allem dem Anlaufen des Großauftrages ADNOC geschuldet.

Aufgrund der verbesserten Margensituation und der Auswirkungen der Sparprogramme konnte die Bene Gruppe sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein **positives EBITDA vor Restrukturierungskosten** erzielen. Insgesamt betrug diese für das Unternehmen wichtige Kennzahl im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres EUR 0,6 Mio. nach EUR -5,6 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Freilich ist diese Entwicklung nur ein Zwischenschritt auf dem Sanierungspfad des Unternehmens, zeigt aber dennoch, dass die eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen Wirkung zeigen und Bene auf dem richtigen Weg zu einer nachhaltigen Erreichung positiver Unternehmensergebnisse ist.

Nach Restrukturierungskosten für das erste Halbjahr 2014/15 in Höhe von EUR 2,2 Mio. (im Wesentlichen Beratungskosten) betrug das **EBITDA nach IFRS** EUR -1,5 Mio., was einer deutlichen Verbesserung gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (EUR -8,4 Mio.) entspricht. Die Abgänge bei **EBIT** und **Ergebnis vor Steuern** konnten ebenfalls substantiell reduziert werden.

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in TEUR	31.07.2014	31.01.2014	Veränderung	Veränderung in %
Bilanzsumme	92.225	95.438	-3.213	-3,4
Eigenkapital	-29.524	-21.883	-7.641	-34,9
in % der Bilanzsumme	-32,0	-22,9	-9,1	
Net Working Capital*	8.362	10.238	-1.876	-18,3
Nettofinanzverbindlichkeiten	67.322	64.627	2.695	4,2

*Vorräte + Forderungen - Lieferverbindlichkeiten - sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristige Rückstellungen

in TEUR	HJ 2014/15	HJ 2013/14	Veränderung	Veränderung in %
Cash Flow aus dem Ergebnis	-1.863	-8.854	6.991	79,0
Cash Flow operative Tätigkeit	-225	-7.168	6.943	96,9
Investitionen	946	1.782	-836	-46,9
Free Cash Flow	-1.060	-8.336	7.276	87,3

Insbesondere auf Grund der anhaltenden Verlustsituation der Gruppe reduzierte sich die **Bilanzsumme** des Konzerns seit Beginn des Geschäftsjahres 2014/15 um weitere EUR 3,2 Mio. Dies spiegelt sich auch in einer weiteren Reduktion des **Eigenkapitals** und der **Eigenkapitalquote** wider.

Auch beim **Cash Flow aus dem Ergebnis** konnte Bene aufgrund des negativen Ergebnisses vor Steuern noch keinen positiven Wert erzielen, obwohl sich diese Kennzahl gegenüber dem Vorjahr um EUR 7,0 Mio. verbesserte.

Das **Net Working Capital** ging trotz des Anlaufens des Projekts ADNOC gegenüber dem 31.01.2014 um rund EUR 1,9 Mio. zurück, was vor allem auf den zum Teil stichtagsbedingten Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen war. Entsprechend konnte im ersten Halbjahr 2014/15 ein nahezu ausgeglichener **Cash Flow aus der operativen Tätigkeit** erzielt werden.

Die **Investitionsausgaben** von EUR 0,9 Mio. (siehe dazu die Erläuterungen im Anhang) führten zu einem **Free Cash Flow** von EUR -1,1 Mio., was einer Verbesserung von EUR 7,3 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2013/14 entspricht. Aufgrund des leicht negativen Free Cash Flows und der zahlungswirksamen Finanzierungaufwendungen in Höhe von EUR 1,6 Mio. stiegen die **Nettofinanzverbindlichkeiten** zum 31.07.2014 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um EUR 2,7 Mio.

WESENTLICHE RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Bene Gruppe als international operierendes Unternehmen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken umfassen vor allem die konjunkturelle Entwicklung in den Zielmärkten. Eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Bene Gruppe.

Im speziellen Fall von Bene sind folgende Risiken für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres festzustellen:

- Die Marktentwicklung in Osteuropa und hier vor allem in Russland kann durch eine weitere Verschlechterung der politischen Beziehungen wesentlich beeinträchtigt werden.

- Mit dem Projekt ADNOC in Abu Dhabi hat im zweiten Quartal 2014/15 die Realisierung des größten Einzelauftrages der Unternehmensgeschichte der Bene begonnen. Die positive Auswirkung dieses Auftrages auf die Ergebnisse des Unternehmens kann durch für solche Aufträge übliche Projektrisiken verzögert oder vom Umfang her geringer ausfallen als geplant.

- Die Neuaufstellung der Vertriebsorganisation der Bene Gruppe wird gemäß den Erwartungen des Managements spürbare positive Auswirkungen auf Auftragsgenerierung und Umsatz haben. Freilich sind mit einer solch weitreichenden Organisationsänderung auch Risiken verbunden, wie für Change Management Prozesse üblich.

- Mit der weitere Fortführung der strategischen und operativen Restrukturierung der Bene Gruppe ist vor allem das Risiko verbunden, dass angepeilte Kostensenkungspotenziale nicht in vollem Umfang realisiert werden können oder ungeplante Sonderbelastungen anfallen.

Der Vorstand ist in Summe aber der Auffassung, diese Risiken in seinen Planungen angemessen berücksichtigt und abgebildet zu haben.

AUSBLICK

Aufgrund der Ergebnisse des ersten Halbjahres 2014/15 hält das Management an seinem Ziel fest, ein positives EBITDA vor Restrukturierungskosten für das Geschäftsjahr 2014/15 zu erzielen. Der Umsatz sollte, vor allem in Abhängigkeit von der genauen terminlichen Realisierung des Großprojektes ADNOC, in etwa das Vorjahresniveau erreichen. Die weitere konjunkturelle Entwicklung in Osteuropa, aber auch in anderen für die Gruppe wichtigen Märkten, bleibt jedoch abzuwarten.

Hinweis
Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER BENE AG

KONZERN BILANZ

ZUM 31. JULI 2014 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2014 (GEPRÜFT)

BENE
HJ 2014/15

in TEUR **Vermögen**	**31.07.2014**	**31.01.2014**
Immaterielle Vermögenswerte	11.366	12.263
Sachanlagen	34.261	36.081
Langfristiges Finanzvermögen	26	26
Aktive latente Steuern	28	367
Langfristiges Vermögen	**45.681**	**48.737**
Vorräte	11.028	11.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.801	20.649
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.078	4.184
Zahlungsmittel	7.637	10.339
Kurzfristiges Vermögen	**46.544**	**46.701**
Summe VERMÖGEN	**92.225**	**95.438**
Eigenkapital und Schulden		
Grundkapital	24.347	24.347
Kumuliertes Konzernergebnis	-54.029	-46.387
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	**-29.682**	**-22.040**
Nicht beherrschende Anteile	158	157
(negatives) Eigenkapital	**-29.524**	**-21.883**
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	15.065	14.970
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	825	877
Passive latente Steuern	245	245
Langfristige Schulden	**16.136**	**16.093**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. erhaltene Anzahlungen)	15.342	12.938
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	74.959	74.966
Kurzfristige Rückstellungen	1.839	1.841
Ertragsteuerrückstellungen	174	35
Sonstige Verbindlichkeiten	13.191	11.309
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	108	139
Kurzfristige Schulden	105.613	101.228
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	**92.225**	**95.438**

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2014/15 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT)

BENE
HJ 2014/15

in TEUR	HJ1 2014/15	HJ1 2013/14
Umsatzerlöse	**73.482**	**82.281**
Veränderung Bestand fertige/unfertige Erzeugnisse	1.502	-2.691
Andere aktivierte Eigenleistungen	104	324
Sonstige Erträge	721	1.105
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-32.326	-38.236
Personalaufwand	-31.103	-34.354
Sonstige Aufwände	-13.920	-16.821
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)	**-1.540**	**-8.392**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.665	-5.112
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBIT)	**-5.205**	**-13.504**
Zinsaufwand	-1.624	-2.559
Zinsertrag	6	13
Sonstige Finanzaufwendungen	-348	0
Sonstige Finanzerträge	0	129
Finanzergebnis	**-1.967**	**-2.417**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**-7.171**	**-15.921**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-534	-1
Periodenergebnis	**-7.705**	**-15.922**
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-7.698	-14.783
Nicht beherrschende Anteile	-7	-1.139
	-7.705	-15.922
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in EUR:	-0,32	-0,61

KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2014/15 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT)

BENE
HJ 2014/15

in TEUR	HJ1 2014/15	HJ1 2013/14
Periodenergebnis	**-7.705**	**-15.922**
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungseffekte	64	-104
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**64**	**-104**
Gesamtergebnis der Periode	**-7.641**	**-16.026**
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	**-7.642**	**-14.874**
davon nicht beherrschende Anteile	**1**	**-1.152**
	-7.641	**-16.026**

KONZERN EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2014/15 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Grundkapital	Kumuliertes Konzernergebnis	Summe Anteils-eigner des Mutter-unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 01.02.2013	**24.347**	**-20.704**	**3.643**	**-445**	**3.198**
Periodenergebnis	0	-14.783	-14.783	-1.139	-15.922
Sonstiges Ergebnis	0	-91	-91	-13	-104
Gesamtergebnis der Periode	0	-14.874	-14.874	-1.152	-16.026
Umgliederungen	0	-15	-15	15	0
Gründung Tochterunternehmen	0	0	0	183	183
Stand am 31.07.2013	**24.347**	**-35.593**	**-11.246**	**-1.399**	**-12.645**
Stand 01.02.2014	**24.347**	**-46.387**	**-22.040**	**157**	**-21.883**
Periodenergebnis	0	-7.698	-7.698	-7	-7.705
Sonstiges Ergebnis	0	55	55	8	63
Gesamtergebnis der Periode	0	-7.643	-7.643	1	-7.642
Stand am 31.07.2014	**24.347**	**-54.030**	**-29.683**	**158**	**-29.525**

KONZERN GELDFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2014/15 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2013/14 (UNGEPRÜFT)

BENE
HJ 2014/15

in TEUR	HJ1 2014/15	HJ1 2013/14
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**-7.171**	**-15.921**
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.665	5.112
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-4	-18
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	-143	-543
Gezahlte Ertragsteuern	-55	-163
Finanzergebnis	1.967	2.417
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	-122	262
Cash Flow aus dem Ergebnis	**-1.863**	**-8.854**
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	501	4.280
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-3.046	12.622
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.404	-5.857
Sonstige Verbindlichkeiten	1.896	-10.959
Kurzfristige Rückstellungen	-117	1.600
Cash Flow aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**1.638**	**1.686**
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	**-225**	**-7.168**
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	106	483
Auszahlungen für Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-946	-1.782
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-11
Erhaltene Zinsen	6	13
Einzahlungen aus Wertpapiererträgen	0	129
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**-834**	**-1.168**
Free Cash Flow	**-1.060**	**-8.336**
Veränderungen von Finanzverbindlichkeiten	-7	7.462
Einzahlungen Minderheiten bei Gründung Tochterunternehmen	0	183
Gezahlte Zinsen	-1.635	-1.398
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-1.642**	**6.247**
Veränderung der Zahlungsmittel	**-2.702**	**-2.089**
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	**10.339**	**12.845**
Anpassung aus der Währungsumrechnung	0	-358
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**7.637**	**10.398**

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die BENE AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist Bene Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in EURO aufgestellt, sofern nicht anders angegeben, wurden sämtliche Werte auf eintausend EURO (TEUR) gerundet. Die Summierung von gerundeten Beträgen kann durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen aufweisen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der BENE AG und deren Tochtergesellschaften für das erste Halbjahr 2014/15 (Stichtag 31.07.2014) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Grundsätze der Rechnungslegung
Der Konzernzwischenabschluss zum 31.07.2014 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben wie zum Abschlussstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der BENE AG zum 31.01.2014 gelesen werden.

Konsolidierungsgrundsätze
Es gab keine Änderungen der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften.

Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen
Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der BENE AG zum 31.01.2014.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss zum 31.01.2014 zugrunde liegen.

Bei den zum Zwischenstichtag ausgewiesenen Vorräten sind erhaltene Anzahlungen für ein Großprojekt in Höhe von TEUR 1.848 aktivisch saldiert (31.01.2014: TEUR 0).

Darüber hinaus kam es zu keinen weiteren Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Folgende neue oder geänderte Standards wurden im ersten Halbjahr 2014 verpflichtend angewandt. Sofern nicht anders angegeben, haben diese Änderungen keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss der Bene AG:

- IFRS 10 – Konzernabschlüsse
- IFRS 27 – Einzelabschlüsse
- IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen
- IFRIC 21 – Abgaben
- Änderungen zu IAS 32 – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden
- Änderungen an IFRS 10, 11 und 12 – Übergangsvorschriften
- Änderungen an IFRS 10, 12 und IAS 27 – Investmentgesellschaften
- Änderungen zu IAS 19 – Arbeitnehmerbeiträge zu leistungsorientierten Plänen
- Änderungen zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

SAISONALITÄT UND UMSATZVERLAUF WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRS

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können vor allem durch den unterschiedlichen Verlauf und die Endfakturierung von Großprojekten auftreten. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2013/14, kam es im ersten Halbjahr 2014/15 zu einem Rückgang des Umsatzes, vor allem in Osteuropa und aufgrund der Beendigung eines vollkonsolidierten Joint Venture in Ostasien/Australien. Auf Gruppenebene war nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 ein Umsatzrückgang von 10,7 % zu verzeichnen.

Mit dem Anlauf des Großprojektes ADNOC werden in den kommenden drei Quartalen Sondereinflüsse auf die Entwicklung von Umsatz und Betriebsleistung und damit auf das EBIT der Gruppe feststellbar sein.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss der BENE AG einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 gegenüber dem Bilanzstichtag 31.01.2014 nicht geändert. Zum 31.07.2014 werden 13 voll konsolidierte Unternehmen (31.01.2014: 13) in den Konzernabschluss einbezogen.

SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In den ersten sechs Monaten 2014/15 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 946 (HJ1 2013/14: TEUR 1.782).

Die größten Zugänge im Bereich der Sachanlagen betrafen neben Ersatzinvestitionen die Neugestaltung/ Neueröffnung des Schauraums der Bene PLC in London. Darüber hinaus wurden vor allem Betriebseinrichtungen und EDV Hardware angeschafft. Die planmäßige Abschreibung des Sachanlagevermögens beträgt im Berichtszeitraum TEUR 2.374.

Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte betrafen die Anschaffungen vor allem Softwarelizenzen und die Aktivierung von Entwicklungsleistungen. Die planmäßige Abschreibung des immateriellen Vermögens beträgt im Berichtszeitraum TEUR 1.214.

Die bilanzierten Firmenwerte in Höhe von TEUR 2.121 sanken gegenüber dem letzten Bilanzstichtag aufgrund von Fremdwährungsschwankungen um TEUR 87.

Bis zum 31.07.2014 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 102 (31.07.2013: TEUR 465). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 4 (31.07.2013: TEUR 18).

Zum 31. Juli 2014 gab es keine Verpflichtungen aus Anlageninvestitionen.

LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Aufgrund der zwischen der BENE AG und den finanzierenden Banken abgeschlossenen Restrukturierungsvereinbarung sind sämtliche Bankverbindlichkeiten der Gruppe bis in das Jahr 2016 gestundet. Im vorliegenden Zwischenabschluss werden diese Verbindlichkeiten dennoch als kurzfristig dargestellt, da zum Stichtag des Zwischenabschlusses Covenantverletzungen vorliegen, die den Banken ein außerordentliches Kündigungsrecht einräumen. Die Banken haben dem Unternehmen im September 2014 mitgeteilt, auf die Geltendmachung dieses Rechts zu verzichten.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die im Halbjahresabschluss ausgewiesenen Steuern betreffen mit TEUR 300 Abgrenzungen für laufende Steuern und mit TEUR 234 die Veränderung von aktiven latenten Steuern.

FINANZINSTRUMENTE

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte der Bene Gruppe:

KLASSEN von Finanzinstrumenten in TEUR	**31.07.2014** Buchwert	**31.07.2014** Beizulegender Zeitwert	**31.01.2014** Buchwert	**31.01.2014** Beizulegender Zeitwert
VERMÖGEN				
Zahlungsmittel	7.637	7.637	10.339	10.339
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – GESAMT	**23.801**	**23.801**	**20.649**	**20.649**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – EUR	17.615	17.615	15.559	15.559
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – GBP	4.541	4.541	2.750	2.750
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – RUB	15	15	392	392
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Sonstige	1.630	1.630	1.947	1.947
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.078	4.078	4.185	4.185
SCHULDEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – GESAMT	**-9.128**	**-9.128**	**-6.693**	**-6.693**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – EUR	-6.918	-6.918	-5.753	-5.753
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – GBP	-1.798	-1.798	-671	-671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – RUB	0	0	-56	-56
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Sonstige	-411	-411	-213	-213
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.973	-6.973	-6.745	-6.745
Finanzverbindlichkeiten (inkl. Anleihe)	-74.959	n/a	-74.966	n/a

Bei den Zahlungsmitteln, Forderungen und Verbindlichkeiten wurde unterstellt, dass die Marktwerte im Wesentlichen den Buchwerten entsprechen. Bei den Finanzverbindlichkeiten wurde aufgrund der Restrukturierungssituation davon ausgegangen, dass eine verlässliche Ermittlung der Zeitwerte nicht möglich ist, beziehungsweise der beizulegende Zeitwert keinesfalls höher als der Rückzahlungsbetrag der Verbindlichkeiten sein kann.

FAIR-VALUE-HIERARCHIE

Die folgende Tabelle stellt die Unterteilung in die Stufen 1 bis 3 dar, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert am Markt beobachtbar ist:

31.07.2014 in TEUR	**Stufe 1**	**Stufe2**	**Stufe 3**	**Beizulegender Zeitwert zum 31.07.2014**
VERMÖGEN				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – GESAMT		**x**		**23.801**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – EUR		x		17.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – GBP		x		4.541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – RUB		x		15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Sonstige		x		1.630
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		x		4.078
SCHULDEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – GESAMT		**x**		**-9.128**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – EUR		x		-6.918
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – GBP		x		-1.798
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – RUB		x		0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Sonstige		x		-411
Sonstige Verbindlichkeiten		x		-6.973
Finanzverbindlichkeiten (inkl. Anleihe)		x		n/a

Die nachstehende Tabelle zeigt die Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte:

Stufe	**Finanzinstrumente**	**Bewertungsverfahren**	**Inputfaktoren**
Folgebewertung nicht zum beizulegenden Zeitwert – Angabe des beizulegenden Zeitwertes			
2	Finanzverbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundenen Zahlungen, Zinsstrukturkurven und Credit-Spread-Informationen
2	Forderungen	-	Buchwerte als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwertes

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Verkäufe an und Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Die zum 31.07.2014 bestehenden offenen Posten betrugen wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (31.07.2013) unter TEUR 50 und waren nicht besichert und unverzinslich. Sie wurden durch Barzahlung beglichen.

Bezogene Dienstleistungen von nahestehenden Personen betrafen im ersten Halbjahr 2014/15 mit TEUR 0 Beratungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds (1. HJ 2013/14: TEUR 177) und mit TEUR 144 eines früheren Mitglieds des Vorstandes (1. HJ 2013/14: TEUR 109). Mit weiteren nahestehenden Personen und Unternehmen wurden zum 31.07.2014 keine Transaktionen durchgeführt.

ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN

Zum Ende des ersten Halbjahres 2014/15 ist ein Verfahren im Zusammenhang mit der Auflösung des Joint Ventures Asia/Pacific anhängig, dessen Risiken im Halbjahresabschluss 2014/15 angemessen berücksichtigt wurden.

Darüber hinaus bestanden in der Bene Gruppe keine wesentlichen, schwebenden Verfahren (z.B. Rechtsstreitigkeiten, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patentangelegenheiten).

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Mit Wirkung vom 19.08.2014 hat das Vorstandsmitglied Michael Feldt sein Vorstandsmandat vorzeitig zurückgelegt. In der Aufsichtsratssitzung gleichen Datums wurde daraufhin Herrn Mag. Michael Fried als neuer Vorstand für das Ressort Sales & Marketing bestellt.

Zwischen dem Stichtag des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der BENE AG (31.07.2014) und dessen Veröffentlichung sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche zu einer anderen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Bene Gruppe geführt hätten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Die unterzeichnenden Vorstandsmitglieder bestätigen gem. § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG als gesetzliche Vertreter der BENE AG nach bestem Wissen,

a) dass der zum Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2014/15 im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt;

b) dass der Konzernlagebericht der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014/15 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht und dass er die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie die offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beschreibt.

Mag. Rudolf Payer
Vorstand Operations & Finance

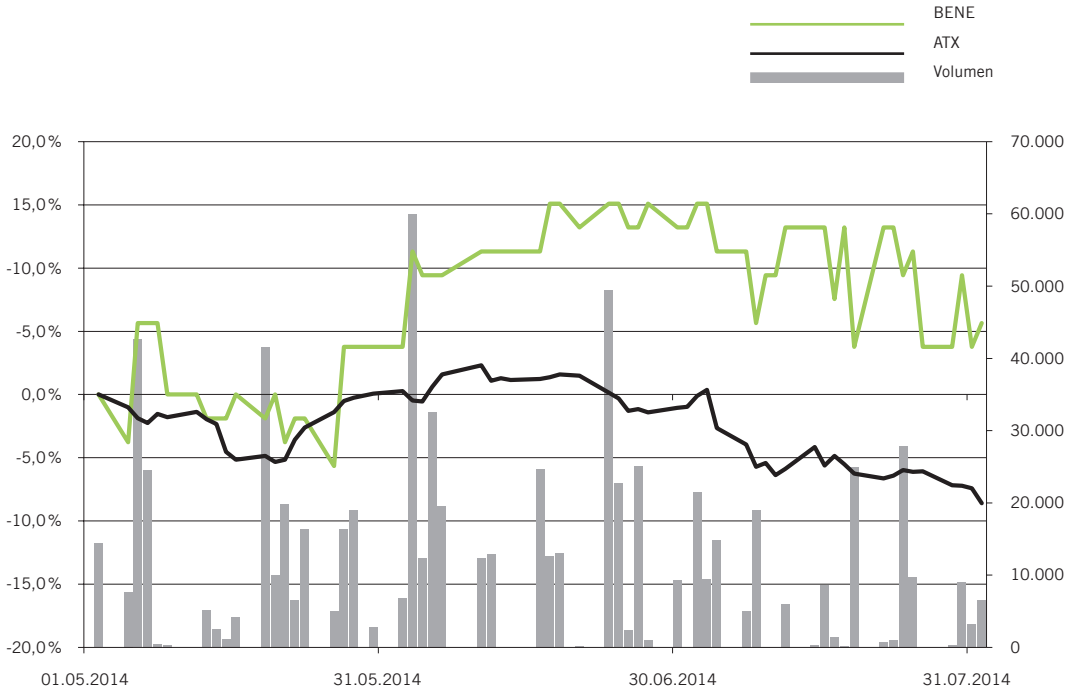
Mag. Michael Fried
Vorstand Sales & Marketing

Waidhofen/Ybbs, 18.09.2014

DIE BENE AKTIE

BENE
HJ 2014/15

Die Bene Aktie notiert seit 03.11.2006 an der Wiener Börse, seit 20.11.2006 war sie Teil des ATX Prime Marktes und des Wiener Börse Index und wechselte mit 24.09.2012 in den Mid Market Continuous. Damit ist die BENE AG das einzige Büromöbelunternehmen an der Wiener Börse und zählt innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



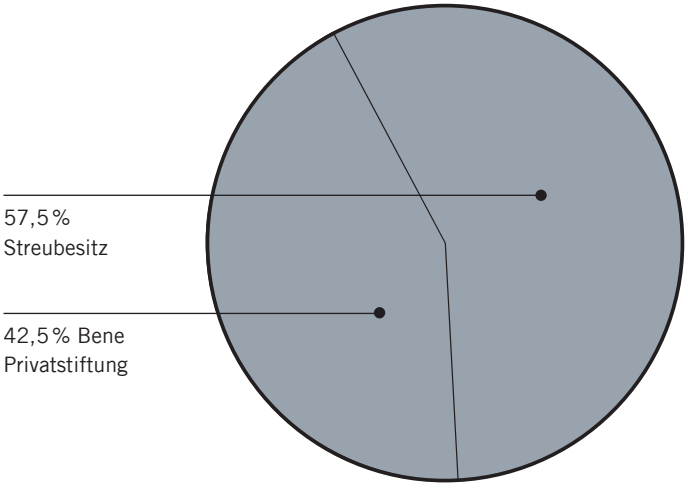
KURSVERLAUF

Die Aktie der BENE AG verzeichnete im zweiten Quartal 2014/15 einen Anstieg von insgesamt 5,66 % (ATX: -8,59 %).
Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 0,61 (17.06.2014), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 0,50 (26.05.2014).

HANDELSVOLUMEN

Im Laufe des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2014/15 erreichte das durchschnittlich gehandelte Volumen 11.750 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 03.06.2014 mit 60.000 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 100 Aktien am 09.07.2014 erzielt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR



ISIN Code:	AT00000BENE6
Börseplatz:	Wiener Börse, Mid Market Continuous
Aktienart:	ordentliche nennwertlose Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien:	24.347.352
Sonstige Börsenplätze	keine
Indizes:	Mid Market Continuous, WBI, VÖNIX
Ticker-Symbol:	BENE
Research Coverage:	Raiffeisen Centrobank
Streubesitz:	57,5 %

INVESTOR RELATIONS

Bene bekennt sich zu einer offenen und aktiven Kommunikation mit Investoren mit dem Ziel, ein möglichst getreues Bild des Unternehmens vermitteln zu können und damit den Erwartungen des Kapitalmarkts hinsichtlich Transparenz gerecht zu werden. Als zentrales Kommunikationsmedium bietet die Website umfangreiche Informationen über das Unternehmen wie alle relevanten Eckdaten zur Aktie, aktuelle Analysen, Kennzahlen und Termine sowie Download-Versionen von Geschäfts und Zwischenberichten.

Die BENE AG erfüllt die Regelungen des österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) in der aktuellen Fassung vom Juli 2012. Der ÖCGK richtet sich primär an österreichische börsennotierte Aktiengesellschaften und legt Maßstäbe für gute Unternehmensführung und -aufsicht fest. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Der Kodex ist zur Schaffung erhöhter Transparenz für die Aktionäre des Unternehmens vorgesehen und erlangt Gültigkeit durch die freiwillige Selbstverpflichtung von Unternehmen.

FINANZKALENDER

3. Quartal 2014/15	10. Dezember 2014

KONTAKT

Investor Relations
Martina Vomela

A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3
Telefon +43-7442-500-3100
Fax +43-7442-500-993100
E-Mail ir@bene.com www.bene.com